

## Haselbach

### Beschreibung:

Nahe einem kleinen Waldweg durch den Haselbacher Wald, zwischen dem Michelberg und dem Steinberg sowie nördlich des Gasthauses zum goldenen Bründl, stehen zwei Grenzsteine mit den Buchstaben H K und den verbundenen Buchstaben ST sowie der Jahreszahl 1781.



Foto: Christoph Twaroch

Die Buchstaben sind mit ziemlicher Sicherheit als „**H**errschaft **K**losterneuburg **S**tift“ zu lesen. Die Steine stehen an der Grenze des Grundstücks 1927 der KG Haselbach. Im franziszeischen Kataster hatte das Grundstück die Nummern 3198 und 3199; als Besitzer war Graf Hans Christian Wilczek (Wiltzek) Herrschaft Se(e)barn eingetragen. Laut Josephinischer Fassion gehörte dieses Grundstück schon 1787 dem Grafen *Wildscheck*.

*NÖLA, JosFass UM 149, Josephinische Fassion, Haselbach (1787)*

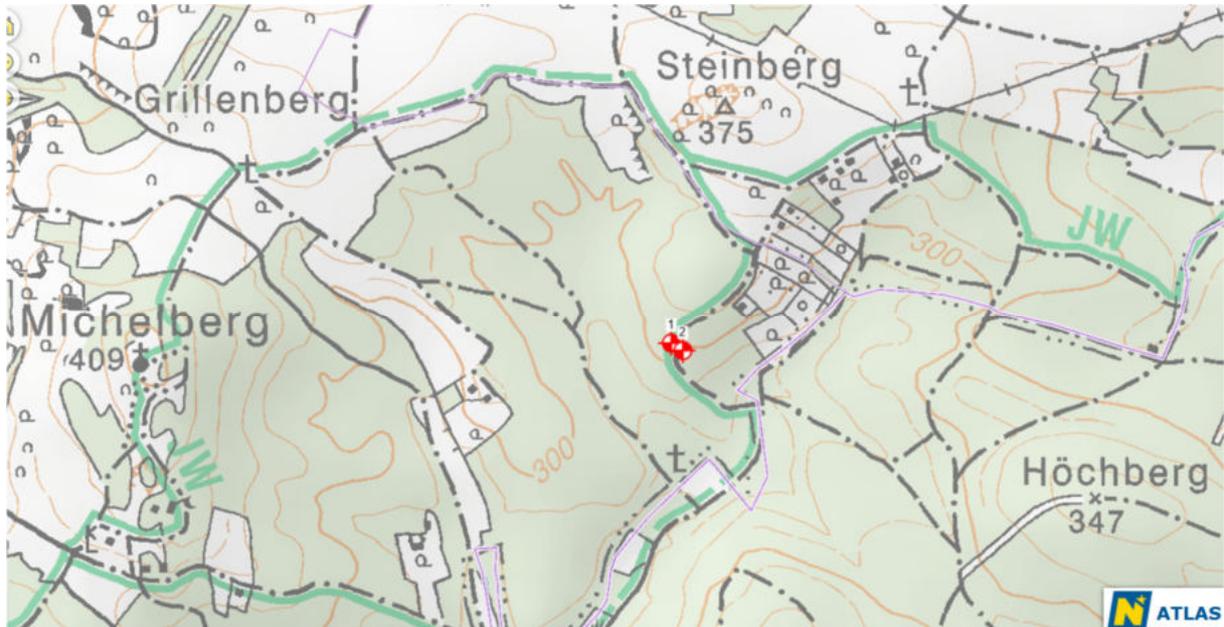
Ob das Stift Klosterneuburg früher Besitzer dieses Grundstücks waren, lässt sich aus den Archivunterlagen nicht feststellen, ist aber wahrscheinlich. Die Steine könnten aber auch in „sekundärer“ Verwendung stehen.

**Lage:**

WGS84

Rechtswert 16° 18' 25''

Hochwert 48° 25' 49,8''



Christoph Twaroch, Juni 2024; für wertvolle Hinweise danke ich Frau Elisabeth Knapp.